

Baukulturelle Leitlinien des Bundes

Arch. DI Gerhard Kopeinig
ARCH+MORE ZT GmbH



Baukulturreport

2006 - 1. Baukulturreport
2011 - 2. Baukulturreport
2018 - 3. Baukulturreport



Baukulturreport

LENA – Unseren **LE**bensraum gemeinsam **NA**chhaltig gestalten

Inhalt

TEIL I – POLITIKFELDER, MEGATRENDS UND SZENARIEN	11
1 Arbeitsweise Teil I	14
Identifizierung von Politikfeldern	15
Entwicklung von Szenarien	15
Anwendung von Wild Cards	19
Objektivierung und Strategieentwicklung	19
2 Politikfelder	22
Das Politikfeld <i>Landschaft als Ressource</i>	23
Das Politikfeld <i>Stadt und Region</i>	27
Das Politikfeld <i>Wohnbau</i>	32
Das Politikfeld <i>Öffentlicher Sektor</i>	36
3 Synchronopse	41
4 Megatrends	45
5 Szenarien	53
Szenario <i>global</i>	56
Szenario <i>integral</i>	66
Szenario <i>national</i>	74
Die Szenarien im Vergleich	80
6 Wild Cards	93
Wild Card – digitaler Super-GAU	106
Resilienz des Szenarios <i>global</i> – digitaler Super-GAU	107
Resilienz des Szenarios <i>integral</i> – digitaler Super-GAU	108
Resilienz des Szenarios <i>national</i> – digitaler Super-GAU	109



Baukulturreport

TEIL II – CHANCEN, RISIKEN, ZIELE UND STRATEGIEN	111
7 Arbeitsweise Teil II	114
Festlegung von Kriterien gelungener Baukultur	115
Chancen-Risiken-Analyse der Szenarien	115
Darstellung politischer Zielvorgaben	117
Ableitung strategischer Leitgedanken	119
8 Kriterien gelungener Baukultur	121
9 Chancen-Risiken-Analyse	125
Chancen	127
1 Erhaltung naturnaher Räume	127
2 Nachhaltiger Tourismus	127
3 Erhalt und Weiterentwicklung des Gebäudebestands	128
4 Sozialverträgliche Erhöhung der Siedlungsdichte	129
5 Kostenwahrheit im Verkehrs- und Energiesektor	130
6 Leistbarer Wohnraum	131
7 Partizipation und Kooperation	132
8 Verfügbarkeit öffentlichen Raums	133
9 Vielfältige Innovation	134
10 Architekturkompetenz und taugliche Planungsinstrumente	135
Risiken	137
1 Klimawandelfolgen	137
2 Konkurrierende Flächennutzung	138
3 Zersiedlung	139
4 Fehlen integrativer Stadt- und Siedlungsplanung	140
5 Zunahme von Brache und Leerstand	141
6 Aussterben abgelegener Regionen	142
7 Weiter wachsendes Verkehrsaufkommen	143
8 Sozioökonomische Segregation	144
9 Reduzierte Handlungsfähigkeit der öffentlichen Hand	145
10 Normierte Architekturgestaltung	146
Landkarte zur Verortung von Chancen und Risiken	148

10 Politische Zielsetzungen	151
Landkarte zur Verortung der politischen Ziele in Bezug auf die Szenarien	153
Politikfeld: <i>Landschaft als Ressource</i>	155
Politikfeld: <i>Stadt und Region</i>	163
Politikfeld: <i>Wohnbau</i>	172
Politikfeld: <i>Öffentlicher Sektor</i>	178
Querschnittsmaterie: <i>Produktionsbedingungen und Architekturqualität</i>	185
Die politischen Zielvorgaben aus Sicht der Chancen-Risiken-Analyse	188
11 Strategische Leitgedanken	195
Strategischer Leitgedanke 1: Bewusstsein für Baukultur entwickeln und geeignete Strukturen fördern!	197
Strategischer Leitgedanke 2: Gemeinwohl stärken!	203
Strategischer Leitgedanke 3: Ganzheitlich, langfristig und innovativ planen!	207
Strategischer Leitgedanke 4: Flächen und andere Ressourcen mit Bedacht nutzen!	212
Strategischer Leitgedanke 5: Öffentliche Mittel an Qualitätskriterien knüpfen!	217
Kurzfassung	221
English Summary	230
Anhang	238

Die 20 Leitlinien

Orts-, Stadt- und Landschaftsentwicklung

Leitlinie 1: Orts- und Stadtkerne stärken

Leitlinie 2: Flächen sparsam und qualitätsvoll entwickeln

Leitlinie 3: Auf baukulturelle Qualität technischer Infrastruktur achten

Leitlinie 4: Hochwertige öffentliche Räume fördern

Bauen, Erneuern und Betreiben

Leitlinie 5: Nachhaltigkeitsprinzip anwenden und weiterentwickeln

Leitlinie 6: Bauregelwerke an baukulturelle Erfordernisse anpassen, vereinfachen und harmonisieren

Leitlinie 7: Baukulturelles Erbe sorgsam pflegen und zeitgenössisch weiterentwickeln

Leitlinie 8: Prinzipien der Barrierefreiheit, der Diversität und der Inklusion berücksichtigen

Prozesse und Verfahren

Leitlinie 9: Umfassende und dokumentierte Projektvorbereitung als Standard etablieren

Leitlinie 10: Architekturwettbewerbe verstärkt einsetzen

Leitlinie 11: Planungs- und Gestaltungsbeiräte implementieren und stärken

Leitlinie 12: Planung und Ausführung getrennt vergeben

Die 20 Leitlinien

Bewusstseinsbildung und Beteiligung

Leitlinie 13: Baukultur verständlich machen

Leitlinie 14: Praxis der Beteiligung ausbauen

Wissenschaft und Kompetenzvermittlung

Leitlinie 15: Baukulturelle Forschung auf nationaler und internationaler Ebene verankern

Leitlinie 16: Verantwortliche der öffentlichen Hand qualifizieren und vorhandenes Wissen besser vernetzen

Lenkung, Kooperation und Koordination

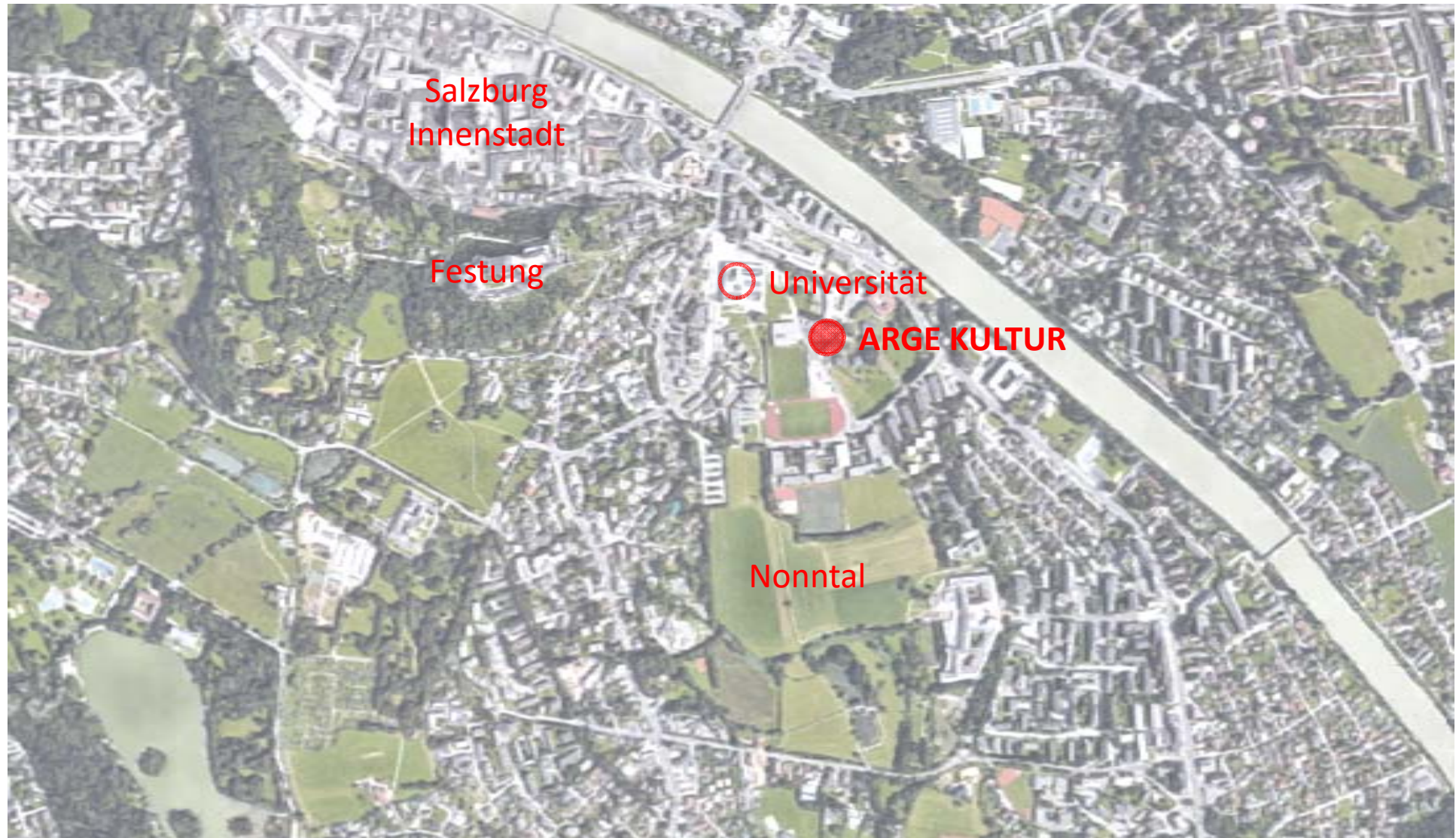
Leitlinie 17: Baukulturell relevante Lenkungsinstrumente ausbauen

Leitlinie 18: Öffentliche Mittel für das Bauen und Erneuern an Qualitätskriterien binden

Leitlinie 19: Impulse für einen zukunftsfähigen Wohnbau setzen

Leitlinie 20: Baukultur kooperativ umsetzen

Salzburg – ARGE Kultur



Salzburg – ARGE Kultur



Salzburg – ARGE Kultur

LENA – Unseren **LE**bensraum gemeinsam **NA**chhaltig gestalten



Amstetten – Ybbs Brücke



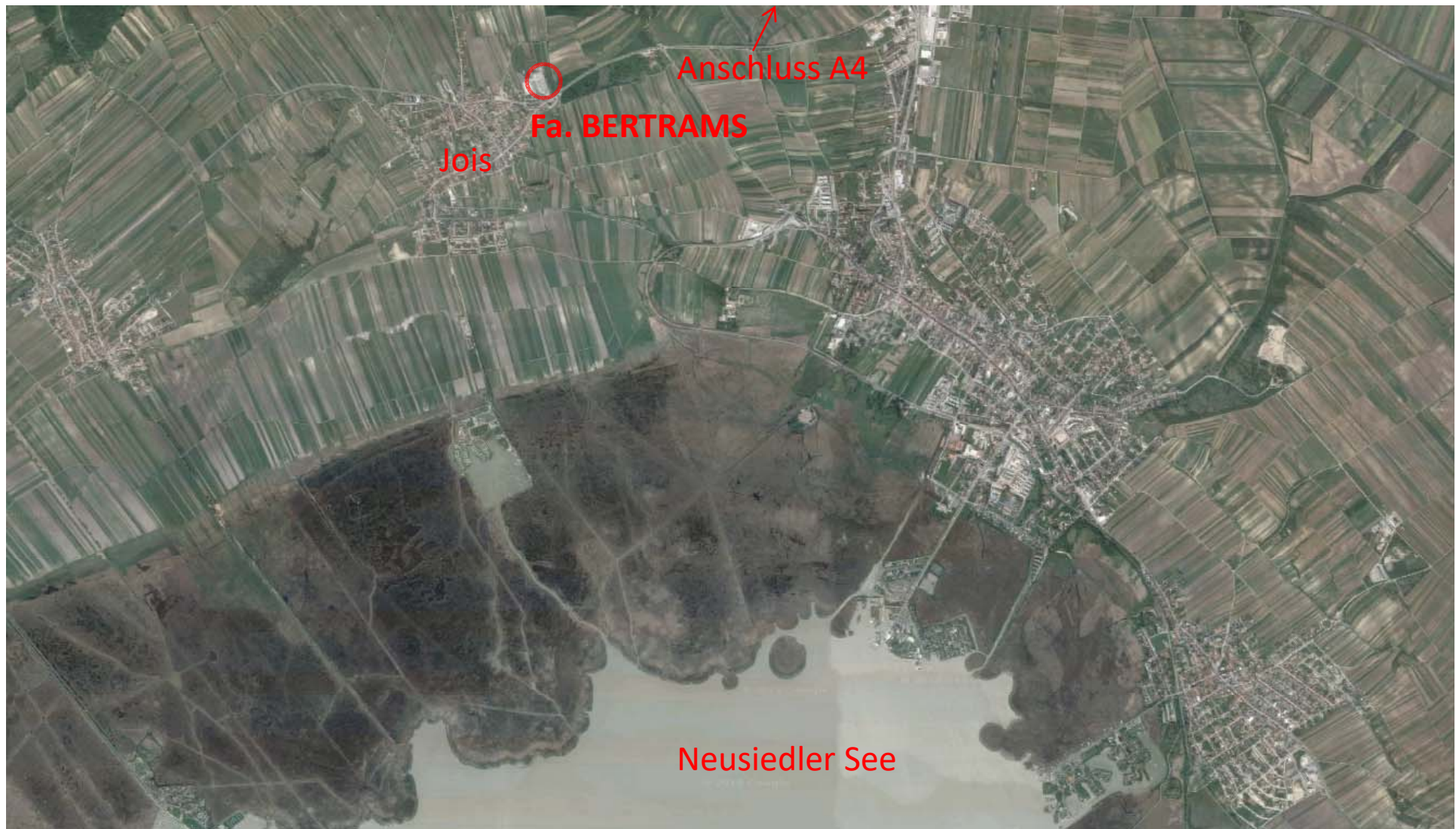
Amstetten – Ybbs Brücke



Amstetten – Ybbs Brücke



Jois – Fa. Bertrams



Jois – Fa. Bertrams

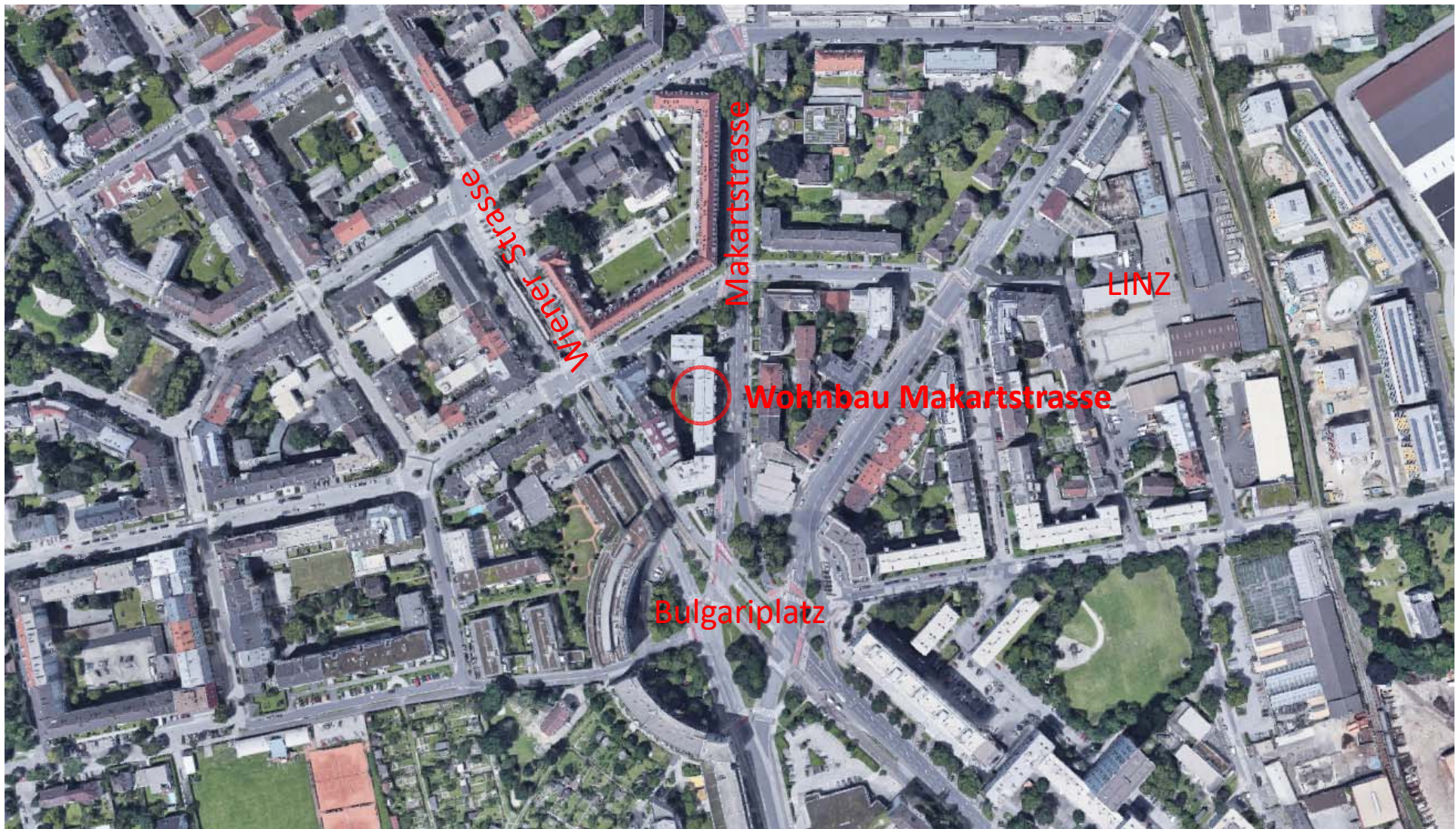


Jois – Fa. Bertrams

LENA – Unseren **LE**bensraum gemeinsam **NA**chhaltig gestalten



Linz – Wohnbau Makartstrasse



Linz – Wohnbau Makartstrasse

vorher



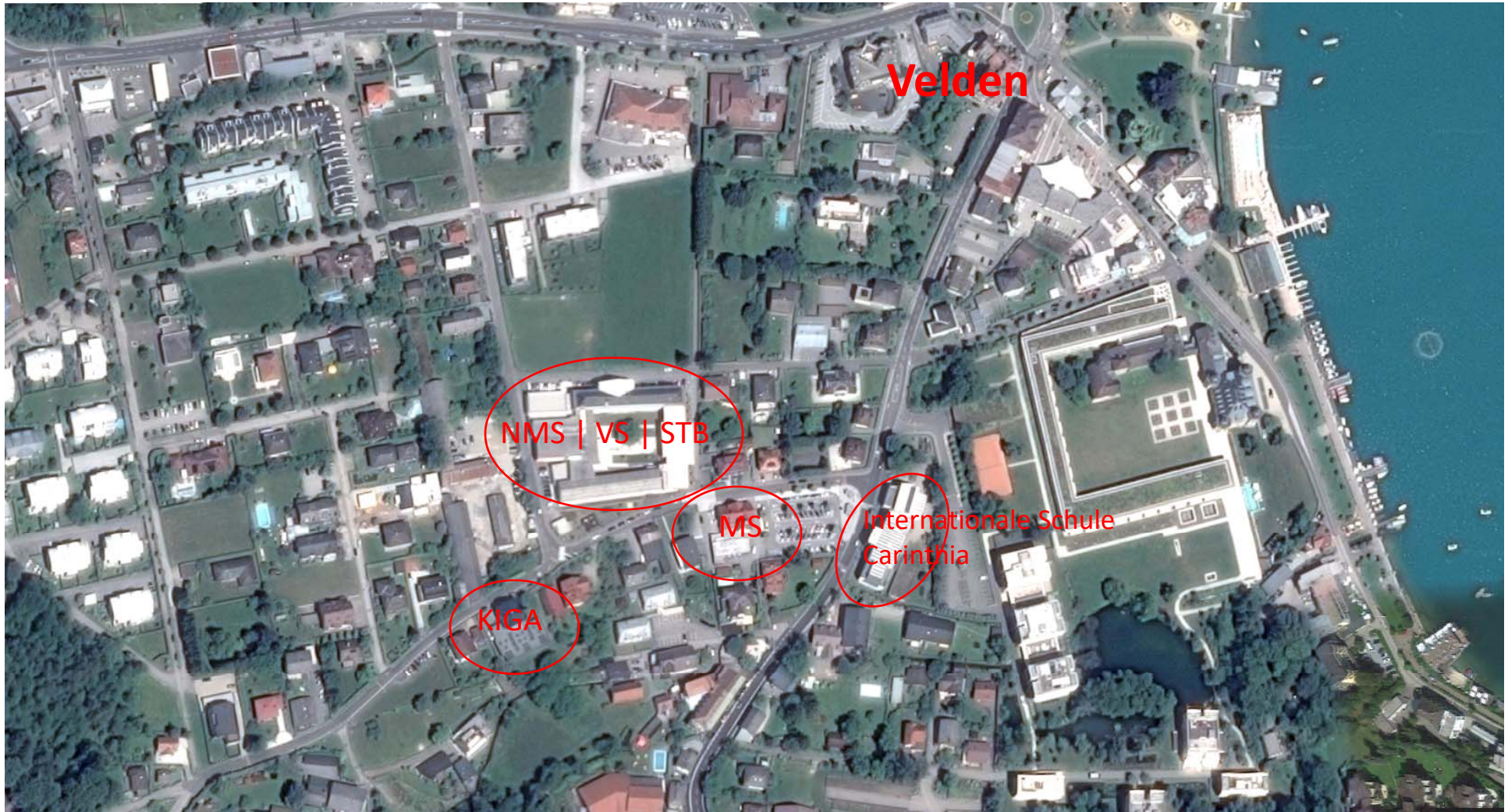
nachher



Linz – Wohnbau Makartstrasse



Bildungscampus Velden



Musikschule Velden

vorher



nachher



Musikschule Velden



Velden a.W. - Begegnungszone



Velden a.W. - Begegnungszone

Entstehung der Prozesse durch

- Initiativen aus der Wirtschaft, der Bevölkerung
- durch politisches Engagement

Prozesse

Entstehung



Velden a.W. - Begegnungszone

- Bürgerbeteiligung durch Arbeitskreise, Stammtische, Bürgerversammlungen, Interviews, Befragungen

Prozesse Bürgerbeteiligung



Velden a.W. - Begegnungszone



Velden a.W. - Begegnungszone

- Seit 2008
- Statuten: Zielsetzungen, Aufgaben, Wirkungsbereich
- Beurteilungskriterien – Katalog
- Vorsitzender Architekt Karl-Heinz Winkler

Prozesse

Architekturbeirat



Velden a.W. - Begegnungszone

- Baukultur-Frühstück 2010 – Seespitz
- Wanderausstellung „Kalt und Warm“ 2012
- Tagung Landluft-Beirat (Jahresklausur) 2013
- Baukultur-Gemeindefest 2014
- Teilnahme der Mitarbeiter der Bauverwaltung an der Baukultur-Akademie
- 2016 Tagung der Baukulturverantwortlichen

Prozesse

Baukulturvermittlung



Velden a.W. - Begegnungszone

- Bauberatung seit 1979
- Beispiel: Gemonaplatz – Überdachung
- Vorher

Bauberatung



Velden a.W. - Begegnungszone

- Nachher mit temporärer Bespielung



Velden a.W. - Begegnungszone

Prozesse
Ortsbildkonzept

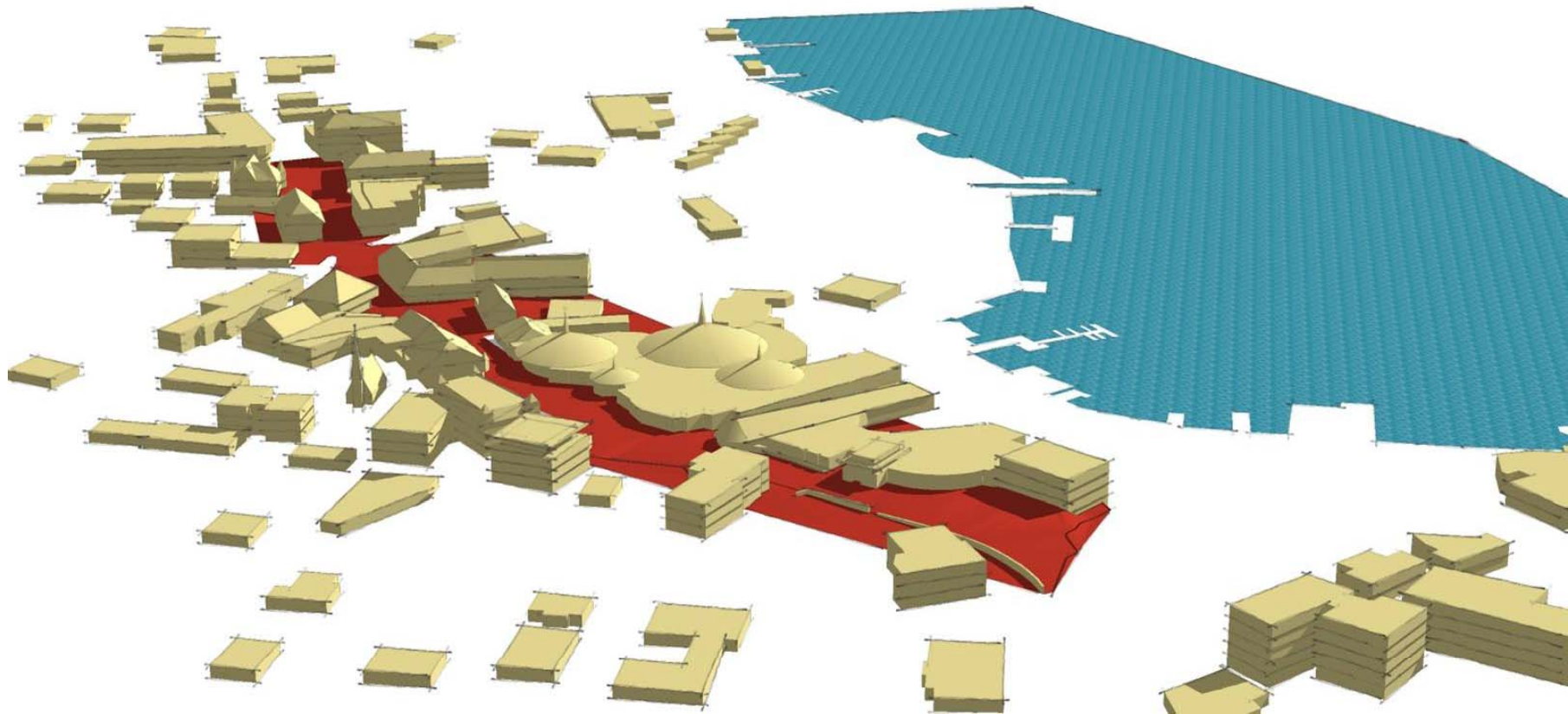
- Ideenwettbewerb
- Qualitätssicherung in Ortsbildangelegenheiten
- Reduktion des Schilderwaldes, der Werbemaßnahmen auf Minimum
- Gesamtkonzept
- Qualität bei Werbemaßnahmen

Velden a.W. - Begegnungszone

- Verkehrskonzept

Prozesse

Konzepte – Strategien/Masterpläne

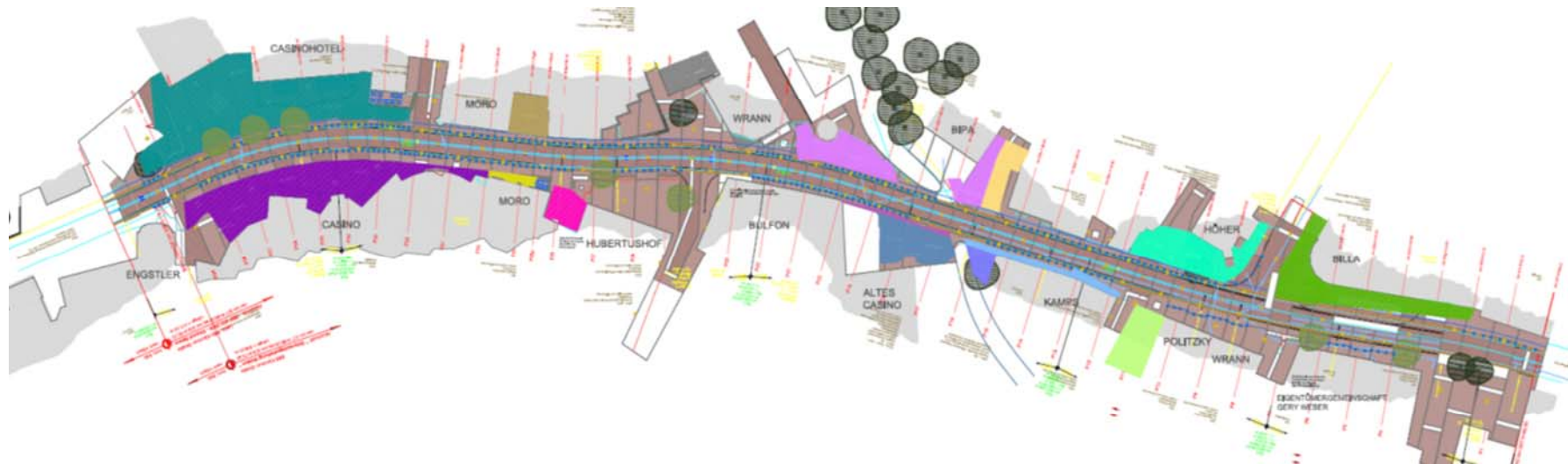


Velden a.W. - Begegnungszone

Projekt

Begegnungszone Shared Space

- Pilotprojekt
- Nachhaltiger Entwicklungsprozess
- Initiative von öffentlicher und wirtschaftlicher Seite, Bürgerbeteiligung
- Finanzierung: Land, Gemeinde, Private
- Gesamtkosten: 2,100.000 Euro
- Umsetzungszeitraum: 2012-2014



Velden a.W. - Begegnungszone

Begegnungszone Shared Space
Vorher



Velden a.W. - Begegnungszone

Begegnungszone Shared Space
Nachher



Velden a.W. - Begegnungszone

Begegnungszone Shared Space
Vorher



Velden a.W. - Begegnungszone

Begegnungszone Shared Space
Nachher



Velden a.W. - Begegnungszone

Begegnungszone Shared Space
Nachher



Velden a.W. - Begegnungszone





**CONCLUSIO:
BAUKULTUR U.
ORTSENTWICKLUNG
ALS CHANCE
VERSTEHEN!!**